

Carlos Murillo

Vermischte Meldungen oder Die ganzen blutigen Details
Ein Stück für sechs Stimmen
(Human Interest Story or The Gory Details and All)

Deutsch von Henning Bochert / Henning Bochert

3 D, 3 H

UA: Januar 2004 / Walkabout Theatre, Chicago / Regie: Carlos Murillo
DSE: März 2011 / Theater Aalen / Regie: Katharina Kreuzhage

Eine Frau vor dem Fernseher, sie spricht leise von ihrem Sohn, dem „Möchtegern-separatistischen Cyberpunk-Teenagers“. Die Frau beschreibt im Detail sein mit Porno- und Waffen-Zeitschriften und selbstgebastelten Bomben zugemülltes, abgedunkeltes Zimmer und seine Drogen-Exzesse und den Video-Clip, der seine düstere Faszination mit Gewalt und Tod illustriert.

Murillos Stück verwebt diese Geschichte mit drei weiteren, die alle im Zusammenhang mit dem Fernsehen stehen. Neben der Mutter des terroristischen Teenagers gibt es den einsamen Mann, der fasziniert von einem Dokumentarfilm über das Sexualverhalten von Pavianen berichtet, um dann von einem Wochenendbesuch bei Freunden zu erzählen, von denen er bis dahin geglaubt hatte, dass sie glücklich verheiratet sind. Und wir erleben die gutsituierte Vorstadtfrau, die dem kurzen Ruhm entgegen strebt, als sie einer Fernseh-Crew ihre malende Katze vorführt. Und schließlich hören wir den Bericht eines Augenzeugen, der den Selbstmord eines Politikers während einer Pressekonferenz erlebte.

Auf die eine oder andere Art sehen sich all diese Figuren im Medium des Fernsehens reflektiert, im Ruhm, den es zelebriert, in der Gewalt, die es verherrlicht, in den Botschaften, die es verkündet. Es wirft ein Licht auf sie, aber eines, das bloß zeigt, wie tief sie im Schatten eingehüllt sind. Und Murillo erzählt das alles ohne Bilder, in einem Stück für sechs Stimmen.

„They rise from the dark, above the hiss of the snowy screen, as an anguished chorus, asking us if we know how we came to this point, the treacherous pass.” (Austin Chronicle)